

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG.....	9
2. KLÄRUNG DER BEGRIFFE.....	12
2.1. Definition und Abgrenzung von „Pädosexualität“.....	12
2.2. Definition „sexueller Missbrauch“	15
3. DATEN UND FAKTEN ZU SEXUELLEM MISSBRAUCH.....	19
3.1. Inzidenz.....	20
3.2. Prävalenz.....	21
3.3. Die Umstände der Tat.....	23
3.3.1. Bekanntschaftsgrad von Tätern und Opfern.....	23
3.3.2. Dauer und Häufigkeit des Missbrauchs.....	25
4. THEORIEN ZUR PÄDOSEXUALITÄT.....	27
4.1. Klassifikationssysteme und Typologien.....	27
4.1.1. Klassifikation nach Groth.....	27
4.1.2. Erweiterung der Typologie durch Simkins.....	29
4.1.2.1. Ritualisierter Kindesmissbrauch.....	30
4.1.3. Klassifikation nach Seibowski.....	30

4.2. Erklärungsmodelle.....	32 [*]
4.2.1. Die psychoanalytische Schule: Bedeutung der frühen Kindheit.....	32
4.2.2. Die feministische Perspektive: die patriarchalische Gesellschaft.....	33
4.2.3. Die Bedeutung biographischer Faktoren.....	35
4.2.4. Soziale Lerntheorie.....	36
4.2.5. Systemische Sichtweise.....	37
4.3. Vier-Stufen-Modell nach Finkelhor.....	39
4.3.1. Vorbedingungen nach Finkelhor.....	46
5. STRATEGIEN PÄDOSEXUELLER TÄTER.....	52
5.1. Strategien jugendlicher Täter.....	53
5.2. Strategien erwachsener Täter.....	54
5.2.1. Strategien zur Manipulation des Opfers.....	54
5.2.1.1. Die Wahl der Opfer	55
5.2.1.2. Kontaktaufnahme.....	59
5.2.1.3. Grooming-Prozess I: Vorbereitung bzw. Verführung des Opfers.....	61
5.2.1.4. Sexualisierung der Erwachsenen-Kind-Beziehung.....	64
5.2.1.5. Grooming-Prozess II: die Aufrechterhaltung.....	67
5.2.2. Strategien des Täterschutzes durch Institutionen und das Umfeld.....	72
5.2.3. Strategien zur Manipulation der Mutter.....	75
6. PRÄVENTION.....	79
6.1. Formen von Prävention.....	79
6.2. Prävention durch Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene.....	80
6.2.1. Sexuellen Missbrauch als Gewalt benennen.....	80
6.2.2. Täter benennen und zur Verantwortung ziehen.....	81

6.2.3.	Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern.....	82
6.2.4.	Die Situation der Mütter unterstützen.....	82
6.3.	Präventionsarbeit mit Kindern.....	84
6.3.1.	Opferprävention.....	85
6.3.2.	Täterprävention.....	92
6.3.2.1.	Präventionsarbeit mit Jungen als potentiellen Tätern.....	92
6.3.2.2.	Rückfallprävention – Arbeit mit sexuell gewalttätigen Jungen.....	95
6.3.2.3.	Täterprävention mit männlichen Opfern sexuellen Missbrauchs.....	98
6.4.	Präventionsarbeit mit Erwachsenen.....	100
6.4.1.	Prävention durch Elternbildung.....	100
6.4.2.	„Stop it now!“.....	105
6.4.3.	„Kein-Täter-werden“.....	105
6.5.	Prävention in Institutionen.....	107
6.5.1.	Arbeitsstrukturen.....	107
6.5.2.	Bedingungen auf der Beziehungsebene.....	109
6.5.3.	Fachliche Bedingungen.....	110
6.5.4.	Räumliche Bedingungen.....	111
6.5.5.	Haupt- und Ehrenamt.....	111s
7.	FAZIT.....	113
8.	LITERATURVERZEICHNIS.....	120
9.	STICHWORTVERZEICHNIS.....	137